

Dialog II: Eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz

**GUTE JUGENDPOLITIK
IST EIGENSTÄNDIG!**

11. Mai 2017 in Mainz

Meike Kurtz



- EIGENSTÄNDIG -

- Jugendpolitik ist ein erkennbares Politikfeld mit **eigenem** Selbstverständnis und nicht **nur** mitgedacht.
- Junge Menschen und viele Akteure aus Politik und anderen gesellschaftlichen Bereichen wirken **gemeinsam und aktiv** mit.
- Sie ist eine Einmischungspolitik:

Denn, die Entscheidungen **aller** Politikfelder beeinflussen sowohl die **Zukunft** als auch die **Gegenwart** junger Menschen.

- Eigenständige Jugendpolitik weist über den thematischen Rahmen der **Jugendhilfe** weit hinaus und umfasst **alle** Politikfelder und **alle** föderalen Ebene.

- RESSORTÜBERGREIFEND -

- Ressortübergreifend bedeutet, dass Akteure aus: Jugendhilfe, Wissenschaft und Politik **gemeinsam** ein jugendpolitisches Programm erarbeiten.
- Auch der Landesjugendring beteiligt sich **gemeinsam** mit den anderen landesweiten Akteuren an der Entwicklung von Konzepten und Strategien zur Umsetzung auf den Ebenen des Landes und der Kommunen.

- JUGENDPHASE -

- Jugendpolitik **muss** aus der Perspektive junger Menschen heraus **wahr-** und **ernstgenommen** werden und die Themenbereiche umfassen, die Jugendliche **interessieren** und sie **betreffen**.
- Der Jugendphase wird wieder eine **eigenständige Qualität** im Prozess des Aufwachsens zugesprochen.
- Die für die Bewältigung der alterstypischen Aufgaben notwendigen **Ressourcen, Freiräume** und - wo nötig – spezifischen Förderungen **müssen** zur Verfügung gestellt werden .

- ANERKENNUNG + RESPEKT -

- Jugendliche unterliegen **eigenen** Herausforderungen der persönlichen Entwicklung, der Identitätsfindung und der Zukunftsorientierung. Die Bewältigung **dieser Herausforderungen** hat **Respekt** verdient!
- Es muss ein Umdenken weg vom **defizitorientierten** Blick, hin zu einer **ressourcenorientierten** Sichtweise sattfinden.
- Jugendliche haben **das Recht** als Partner*Innen in einem gesellschaftlichen Gestaltungsprozess **anerkannt** zu werden.

- ZUKUNFTSPOLITIK -

Die Folgen der zahlenmäßigen Abnahme junger Menschen, machen ein Umdenken in Bezug auf die Einbeziehung jugendlicher Perspektiven und der konkreten Beteiligung junger Menschen an politischen Prozessen dringend nötig.

- Denn, die Lebenswirklichkeit junger Menschen wird vor **allem** durch die **lokale Ebene** geprägt, dort müssen die Strukturen der Jugendpolitik **gestärkt** werden.
- Jugendpolitik muss Rahmenbedingungen schaffen, die **allen** Jugendlichen **faire Chancen** des Aufwachsens ermöglichen!
- Die Teilhabe am **gesellschaftlichen** sowie **lokalen Leben**, die **politische** Mitbestimmung und die **Potenziale** junger Menschen müssen gefördert werden.

- ZUSAMMENFASSUNG -

- Jugendpolitik **muss** aus der Perspektive junger Menschen heraus **wahr-** und **ernstgenommen** werden.
- Sie muss **alle** Themenbereiche umfassen, die Jugendliche **interessieren** und sie in ihrem **Aufwachsen** betreffen.
- Eine **direkte** Beteiligung junger Menschen muss strukturell und in **allen** Phasen der Eigenständigen Jugendpolitik gewährleistet sein.
- Jugendringe und –verbände sollten sich als **legitimierte Interessenvertretung** junger Menschen **konstruktiv** in den gesamten Prozess einbringen
- Die an dem Prozess beteiligten Akteure müssen **personell** und **finanziell** so ausgestattet sein, dass eine **gelingende** Teilnahme zur Gestaltung einer **Eigenständigen** Jugendpolitik möglich ist.
- Die Mitglieder der Landesregierung und des Landtags sind aufgefordert, Jugendpolitik als **eigenständiges, ressortübergreifendes** Politikfeld **anzuerkennen** und Jugendpolitik zu einem **eigenständigen** Politikfeld in der Landespolitik zu machen.
- In diesem Sinne hoffe ich, dass dieser Fachtag Sie motiviert, in **Ihrem** Wirkungsfeld eine **Eigenständige** Jugendpolitik zu etablieren! Wir sind schon gespannt, wie **verschieden** Sie diese gestalten werden. **Vielen Dank!**